

Bamberg – Wendische Spuren: Spektakuläre Ergebnisse haben neue Ausgrabungen des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Bamberg unter dem Südflügel der Alten Hofhaltung gebracht. Nach Angaben von Professor Dr. Walter Sage wurde unter anderem Keramik gefunden, die einem Siedlungsbereich des 7. Jahrhunderts zuzuordnen und fast ausschließlich slawischen Ursprungs ist. Sage schließt daraus, daß der Anteil der wendischen Bevölkerung in diesen frühen Siedlungen auf dem heutigen Bamberger Domberg größer gewesen ist, als man bislang angenommen hat. Die Ausgrabungen werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. fr 407

Bamberg – Brunnen-Initiative: Den Zweiten Weltkrieg hatte Bambergs barocker *Concordia-Brunnen* noch völlig unbeschadet überstanden, aber 1946 war der Wasserspender samt seiner reizenden Rokokofassung aus dem Jahr 1778 von einem amerikanischen Armeelastwagen angefahren und völlig zerstört worden. Jetzt bemüht sich eine Bürgerinitiative, die für den Wiederaufbau benötigten 150.000 Mark aufzubringen. Die Spendenaktion findet in der Bevölkerung großen Widerhall. So haben beispielsweise die 588 Schüler des nahegelegenen *E. T. A.-Hoffmann-Gymnasiums* je eine Mark von ihrem Taschengeld beigesteuert. Die Verantwortlichen der Bürgerinitiative hoffen, dem Stadtrat das "*Brunnengeld*" schon in Kürze aushändigen zu können. fr 407

Bamberg – Deutscher Wandertag '88: Die Delegierten des Deutschen Wandertages 1987 in Eschwege haben die Folgeveranstaltung 1988 einstimmig nach Bamberg vergeben. Dazu werden vom 28. Juli bis 1. August nächsten Jahres rund 20.000 Gäste aus der ganzen Bundesrepublik erwartet. Ausrichter des Wandertages sind neben der *Stadt Bamberg* der *Fränkische-Schweiz-Verein*, der *Haßbergeverein*, der *Steigerwaldclub* und der *Rennsteigverein*. fr 407

Germanen, Hunnen und Awaren: Eine große Epochenausstellung unter dem Titel "Germanen, Hunnen und Awaren – Schätze der Völkerwanderungszeit" bereitet das Germanische Nationalmuseum Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Museum für Vor- und Frühgeschichte der Stadt Frankfurt a. Main. vor. Die Ausstellung ist vom 12. Dezember dieses Jahres bis Ende Februar 1988 in Nürnberg und anschließend in Frankfurt zu sehen. Wissenschaftler aus Groß-

britannien, Schweden, der CSSR, Ungarn, Jugoslawien und Deutschland haben erst kürzlich auf Einladung der beiden Museen und der Südosteuropa-Gesellschaft bei einem Internationalen Kolloquium im mittelfränkischen Treuchtlingen den neuesten Forschungsstand der Archäologie der Völkerwanderungszeit erörtert. Die Ergebnisse ihrer Tagung sollen in die wissenschaftliche Konzeption der Epochenausstellung einfließen, mit der insbesondere die Gründe und Hintergründe der germanischen Völkerwanderung während des 5. und 6. Jahrhunderts erhellt werden sollen. Ausgelöst wurde dieses Geschehen, wie sich auch Angehörige der älteren Generation noch aus ihrer Schulzeit erinnern mögen, durch den Einfall der Hunnen im Jahre 375 n. Chr. Unter ihrem Großkhan Attila errichteten diese Reiternomaden in der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts ein Reich, das sich vom Ural bis an den Rhein erstreckte. In jener Epoche ist auch die Nibelungensage verankert, die an die historische belegte Vernichtung der Burgunden durch die Hunnen im Jahre 436 am Rhein und an den Tod Attilas (Etzel) anknüpft. Das Zentrum hunnischer Macht aber lag in den weiten Ebenen des Karpatenbeckens, wo sich auch nach der Vertreibung der Hunnen neue Entwicklungen im europäischen Geschehen anbahnten. Was die historischen Quellen aussagen, ist heute zumeist auch archäologisch durch reiche Grab- und Schatzfunde nachweisbar. fr 403

Volkach – Großer Preis für Paul Maar: Träger des von der mainfränkischen Stadt Volkach gestifteten *Großen Preises der Deutschen Akademie* für Kinder- und Jugendliteratur ist *Paul Maar*, ein jetzt in Bamberg lebender gebürtiger Schweinfurter des Jahrganges 1937. Der mit 6000 Mark dotierte Preis wird dem Schriftsteller am 17. November während der Jahrestagung im *Volkacher Schelfenhaus* übergeben. Die Akademiemitglieder – Wissenschaftler, Pädagogen, Autoren, Verlage und Journalisten – wollen damit das vielseitige Wirken des Preisträgers als Verfasser von Erzählungen, Hörspielen und Theaterstücken für Kinder, aber auch als Kunsterzieher (bis 1979 an der Stuttgarter Akademie), Maler und Bühnenbildner würdigen. Maar wurde besonders durch seine auf die Erfahrungswelt von Kindern bezogenen Geschichten und Stücke wie "*Eine Woche voller Samstage*" oder "*Kikerikiste*" populär. Es war überdies ein wesentliches Entscheidungskriterium, daß Maars Bücher "*gegenwärtige Bedürfnisse treffen und mit ihnen die Phantasie anregenden Inhalten einen Beitrag zur weiteren*

Entwicklung der Kinder leisten." Präsident der Akademie ist seit ihrer Gründung im Mai 1976 der Würzburger Didaktik-Professor Dr. Alfred C. Baumgärtner, selbst ein erfolgreicher Jugendbuch-Autor.

fr 407

Schweinfurt — Reichsstädte-Ausstellung "wandert": Nach ihrer erfolgreichen Rothenburger "Premiere" (23. Juni bis 13. September) "wandert" die vom Münchner Haus der Bayerischen Geschichte veranstaltete Ausstellung "*Reichsstädte in Franken*" weiter. Ergänzt durch spezielle regionale Akzente, wird sie vom 12. Dezember dieses bis zum 31. Januar kommenden Jahres in der Kugellagerstadt Schweinfurt gezeigt, anschließend vom 6. März bis zum 4. April im bayerischen Weißburg (Naturpark Altmühltal). Thema der Ausstellung ist die Geschichte der im heutigen Franken liegenden ehemaligen Reichsstädte Rothenburg, Schweinfurt, (Bad) Windsheim, Weißburg und Dinkelsbühl. Nürnberg bleibt dabei wegen seiner historischen Dominanz ausgeklammert. Die Vergangenheit dieser frühen Stadtrepubliken ist bisher noch keiner vergleichenden Betrachtung unterzogen worden. Gerade insofern entspricht die Wanderausstellung dem Auftrag des Hauses der Bayerischen Geschichte, historisches Bewußtsein bei vielen und unterschiedlichen Menschen zu wecken.

fr 407

VERANSTALTUNGEN

Orgelkonzerte mit Wilhelm Krumbach:

Sonntag, 29. November (1. Advent), 15.00 Uhr,

Evang. Kirche Junkersdorf (Lkr. Haßberge, zwischen Königsberg und Hofheim);

Sonntag, 27. Dezember, 15.00 Uhr: **Weihnachtskonzert in der Evang. Kirche zu Hellingen** (Königsberg).

Fränkische Weihnacht:

Sonntag, 6. Dezember, 19.00 Uhr **Kath. Pfarrkirche Roth/Mfr.** mit Volksmusikgruppen aus den Landkreisen Roth und Erlangen. Eintritt frei.

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg:

1. Dezember 1987 bis Ende Januar 1988 Ausstellung Martina Werner: **Der graue Fetisch — Senor Mendoza und der C-Stamm.**

Anfang Dezember 1987 bis Anfang Januar 1988: **Der Gabentisch.** Weihnachtliches aus den Beständen der Spielzeugabteilung des GNM.

12. Dezember 1987 bis Ende Februar 1988: **Germanen, Hunnen und Awaren,** Schätze der Völkerwanderungszeit.

Lahmer Konzerte (Schloßkirche Lahm/Itzgrund): Sonntag, 22. November, 14.30 Uhr: **Orgelkonzert** (Hans-Jürgen Richter, Nürnberg): *Johann Seb. Bach Clavierübung III. Teil "Orgelmesse"*, Eintritt: DM 7,- (5,-).

Sonntag, 6. Dezember, 14.30 Uhr: **Musik zur Adventszeit** (Musica Canterey, Bamberg, Ltg. Gerhard Weinzierl; Hans-Jürgen Richter, Nürnberg — Orgel), *Werke von Schütz, Orlando di Lasso u. a.* Eintritt: DM 8,- (6,-).

Städtische Sammlungen Schweinfurt:

12. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988, *Halle des Alten Rathauses: Reichsstädte in Franken* (Ausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte München unter Mitarbeit der Städt. Sammlungen und des Stadtarchivs Schweinfurt.

14. November bis 6. Dezember: *Galerie-Studio in der Alten Reichsvogtei:* Ausstellung "**Dialog**" — **Ulla Beer und Jörg Heitsch.**

19. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988: *Galerie-Studio in der Alten Reichsvogtei:* **Akelei Sell — "Zeichnungen und Zeichen".**

25. November, 19.30 Uhr: **Galerie-Konzert** in der Alten Reichsvogtei: **Püschinger-Ensemble** (Rudolf Tafler — Flauto traverso, Monika Kordowich — Barock-Violine, Juliane Borsodi — Barock-Cello/Viola da Gamba, Martin Jira — Cembalo). Empfindsame Musik aus Sanssouci und Bayer. Rokoko. Unbekannte Kostbarkeiten aus den Sammlungen von Schönborn, von Thurn und Taxis und vom Hofe Friedrichs des Großen (in Zusammenarbeit mit dem Theater der Stadt Schweinfurt).

Schloß Zeilitzheim (zwischen Gerolzhofen und Volkach):

Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr: **Gospels und Instrumentalmusik,** Konzert der Musikschule Schweinfurt, Ltg. Horst Brand; Eintritt: DM 3,-.

Sonntag, 20. Dezember, 19.00 Uhr: **Weihnachtsmusikabend im Schloßhof** mit Zeilitzheimer Musikgruppen; Eintritt frei.

Bad Mergentheim — Veranstaltungsvorschau (Auszug):

Freitag, 4. Dezember, 19.00 Uhr: **Adventsmusik.** Samstag, 5. bis Sonntag, 20. Dezember: **Weihnachtsmarkt** auf dem Marktplatz.

Freitag, 11. Dezember, 19.00 Uhr: **Adventsmusik.**

Freitag, 18. Dezember, 19.00 Uhr: **Adventsmusik.**

Sonntag, 20. Dezember, 20.00 Uhr (Marienkirche): **Messias,** aufgeführt vom Bad Mergentheimer Kammerchor; 16.00 Uhr **Adventskonzert** auf dem Marktplatz.